

EC Hauzenberg zurück in der Elite

Granitstädter machen als Dritter der 2. Bundesliga Rückkehr ins Stockschißen-Oberhaus perfekt

Eigentlich hatten die Stockschißen des EC Hauzenberg heuer den Erhalt der 2. Bundesliga als Ziel ausgegeben. Jürgen Irg musste nämlich aufgrund diverser Personalprobleme eine neue Mannschaft für die Wintersaison formieren. Der enorme Trainingsaufwand haben sich aber ausgezahlt: Die Granitstädter schafften als Ausrichter der Rückrunde in Waldkirchen tatsächlich den großen Wurf und machten als Dritter den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga perfekt.

Bereits in der Vorrunde hatten nicht nur Jürgen Irg, Thomas und Florian Baumann mit ihrer Trefferquote für Furore. Auch die Neulinge Sebastian Schöffner und Konrad Jellbauer warteten mit ausgezeichneten Leistungen auf. Nach anfänglicher Nervosität steigerten sich die EC-ler von Spiel zu Spiel und belegten am Ende 13:9 Punkten den 8. Rang, nur einen Zähler hinter den Aufstiegsrängen.

In Waldkirchen hatte man sich fest vorgenommen, den „Heimvorteil“ zu nutzen, um einen der Aufstiegsplätze in die höchste Spielklasse zu ergattern. Die Zuschauer erlebten ein hochkarätiges Turnier mit erstklassigem Stockschißen. Das



Strahlende Wiederaufsteiger vom EC Hauzenberg: Thomas Baumann, Jürgen Irg, Konrad Jellbauer, Florian Baumann, Sebastian Schöffner. – Foto: Sven Kaiser



Hervorragende Leistung: Konrad Jellbauer trug seinen Teil zum ECH-Erfolg bei. – Foto: Sven Kaiser

Quintett um Mannschaftsführer Jürgen Irg erwischte einen Start nach Maß und versetzten dem bis dahin geschlagenen Spitzenreiter SC Oberroth mit einem klaren 18:6 die erste Niederlage.

Beflügelt von der guten Leistung, startete die Mannschaft nun richtig durch, zeigte Stockschißen auf höchstem Niveau. Durch mannschaftliche Geschlossenheit, Präzision, Können und dem Quäntchen Glück, sowie der lautstarken Unterstützung der Anhänger und Dank einer beeindruckenden Bilanz von neun Siegen bei einer Niederlage und einem Unentschieden, belegte man am Ende des ersten Tages mit 32:12 Punkten Platz 2. Nach vier Siegen in den üb-

rigen fünf Gruppenspielen folgte eine Niederlage gegen Ottenzell, mit 40:14 Punkten war die hochverdiente Rückkehr ins Oberhaus geschafft.

Das erste Platzierungsspiel gegen Oberroth verlief klar, ebenso musste man sich Altwasser Windorf im zweiten Spiel geschlagen geben. Im dritten Platzierungsspiel besannen sich die Stockschißen vom Fuße des Staffelbergs wieder auf ihre Stärken und bezwangen Aiterhofen souverän. Somit stand der 3. Platz in der Endabrechnung zu Buche.

Neben den Routiniers wie Jürgen Irg so-

wie Thomas und Florian Baumann zeigten auch Sebastian Schöffner und Konrad Jellbauer eindrucksvoll ihr Potenzial. Diesen Weg will der ECH weiter beschreiten. „Die 1. Liga halten“ lautet das Ziel für den nächsten Winter. Dazu sollen mit Sebastian Fenzl, Tobias Kasberger, Johannes Duschl und Maximilian Jellbauer vier weitere Nachwuchs-Schißen an die Herrenteams herangeführt werden. Zudem dürfen die 16-jährigen Talente Vanessa Schöffner und Lisa-Marie Kölbl künftig in die Mixed-Truppe hinein schnuppern. Die ehrgeizigen Hauzenberger Stockschißen dürfen also zuversichtlich nach vorne schauen. – red